

1. H. 150. P30

OSCAR LUDWIG BRANDT
LECTOR
des Verlages A. Baumhauer, Berlin

Charlottenburg, den 24. 5. 1911.
Carmerstraße 16

Hochgeschätzter Herr!

Herzlich verbunden bin ich Ihnen für die
Sympathie, die Sie mir in Ihrem freund-
lichen Schreiben vom 5. 5. entgegenbringen!
Vielen Dank meinen aufrichtigen Dank!
Die Herausgabe der „Tausende Tonia“ hat sich
unvorhergesehenen Umständen halber be-
deutend verzögert; doch glaube ich bestimmt,
Ihnen innerhalb ein paar Tagen auch
dieses Werkchen zum froh. Maßigung über-
reichen zu können. Nichts und Dank,
lasse ich Ihnen mit Freude zugehen und
in der angenehmen Hoffnung, dass mein
Enstling auch in Ihrem prächtigen Hause, die
Bestätigung findet, es sei der Interessen der
vielen Capacitäten rest, die mir ihre Sympa-
thie übermitteln. Hierunter zähle ich
Herrn Baron v. Berger in Wien - Herrn phleumet
Max Hauerstein - Colk - Herrn Justus Falke - Hamburg
u. a. u.

In der angenehmen Erwartung eines Beleg-
exemplars, bei ich

mit angezeichnete Hochachtung
gebehrer
Brandy

